

Zeitreise

100 Droschken, die für den Transport der Passagiere bereit stehen; Ponywagen für zwei Personen und eine ältere Dame, zu der sich der Protagonist lieber nicht ins Gefährt setzen will und das mit einer faulen Ausrede vermeidet; ein Photograph, der mit Platten arbeitet und ein Besuch in »Drontheim«. Das sind Begebenheiten, die Georg Klaffehn bei seiner Kreuzfahrt nach Norwegen in seinem Reisetagebuch persönlich schildert. Nur: Auf dieser Reise war er nicht im vergangenen Sommer, sondern vor nunmehr 100 Jahren. »Kreuzfahrt vor dem Krieg. Mit dem Vergnügungsdampfer Meteor nach Norwegen – 1913« heißt das Buch, das der Historiker Stefan Wolter herausgegeben hat. Bei einer Haushaltsauflösung war er zufällig an die Notizen des Kaufmanns aus Bernburg gekommen. Zum Glück für den Leser, denn den erwartet bei der Wiederbelebung der Reiseimpressionen eine vergnügliche Beschreibung dessen, wie gut betuchte Leute sich vor 100 Jahren zu einer Schiffspassage in das »Nordland« von Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II. aufmachten und was sie dort erlebten. Das Schöne ist: Man erfährt nicht nur Einiges über das damalige Norwegen, sondern



dank der Anmerkungen des Historikers auch über den Zeitgeist kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges. (tk)

Stefan Wolter (Hg.): Kreuzfahrt vor dem Krieg. Mit dem Vergnügungsdampfer Meteor nach Norwegen – 1913, Projekte-Verlag Cornelius 2012, 120 S., € 9,80